**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** 44 (1951) **Heft:** [2]: Schüler

**Rubrik:** Posttarif ; Merkblatt für Naturfreunde

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# POST TARIF



Briefe: Päckchen, Geschäftspapiere: Bis 250 g (im Umkreis von  $10 \text{ km} = 10 \text{ Rp.}) \dots 20 \text{ Rp.}$ über 250 bis 1000 g ..... 30 Rp. Ausland: Briefe bis 20 g 40 Rp. für je weitere 20 g ..... 25 Rp. Postkarten: Einfache ... 10 Rp. doppelte mit bez. Antwort 20 Rp. Ausland: Einfache..... 25 Rp. doppelte mit bez. Antwort 50 Rp. Warenmuster: Bis 250 g 10 Rp. über 250 g bis 500 g . . . . 20 Rp. Ausland: Für je 50 g .... 10 Rp. Mindesttaxe ..... 20 Rp. Höchstgewicht 500 g. Drucksachen: Bis 50 g 5 Rp., über 50-250 g 10 Rp., über 250-500 g 15 Rp., über 500-1000 g 25 Rp. Ausland: Für je 50 g 10 Rp. Höchstgewicht 3 kg, einzeln versandte gedruckte Bände 5 kg. Betr. ermässigte Taxe für Bücher und Broschüren am Postschalter fragen. Päckchen (Ausland): Für je 50 g Mindesttaxe 75 Rp. (Höchstgewicht 1 kg.) Einschreibtaxe: in der Schweiz 20 Rp. (Briefe nur bis 250 g), für das Ausland 40 Rp. Pakete: 250 g ...... 30 Rp. über 250 g-1 kg...... 40 Rp.  $1 \text{ kg-}2 \frac{1}{2} \text{ kg} \dots 60 \text{ Rp}.$  $2\frac{1}{2}$  kg-5 kg . . . . . 90 Rp.  $5 \text{ kg} - 7 \frac{1}{2} \text{ kg} \dots 120 \text{ Rp.}$  $7\frac{1}{2}$  kg-10 kg .....150 Rp. 10 kg-15 kg .....200 Rp.

Ausland: Bei d.Poststellen fragen. Wertsendungen (nebst Gewichtstaxe für Pakete): Für Wertangaben bis 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr (Wertangabe unbeschränkt).

15-50 kg je nach Entfernung.

Auskunft am Postschalter. Sperr-

gutsendungen 20% Zuschlag mit

Aufrundung auf volle 5 Rp.

Ausland: Bei d.Poststellen fragen. Nachnahmen (nebst gewöhnlicher Taxe): Für Beträge bis 5 Fr. 15 Rp., über 5–20 Fr. 20 Rp., für je weitere 10 Fr. (bis 100 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 100 Fr. (bis 1000 Fr.) 20 Rp. mehr, über 1000-2000 Fr. (Höchstbetrag) 3 Fr.

Ausland: Bei d.Poststellen fragen. Postanweisungen: Bis20Fr.20Rp., über 20–100 Fr. 30 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. (bis 10 000 Fr.) 10 Rp. mehr.

Ausland: Bei d.Poststellen fragen. Postcheck und Giro: Einzahlungen für Einzahler, Giros für den Überweisenden und Empfänger unentgeltlich.

Eilgebühr (Inlandverkehr, nebst der gewöhnlichen Frankatur, vom Absender zu bezahlen): Für die Zustellung von Sendungen aller Art bis 1 kg sowie von gewöhnlichen Post- und Zahlungsanweisungen bis 1½ km 80 Rp., für jeden weiteren ½ km 40 Rp. mehr. Für Sendungen aller Art über 1 kg bis 1½ km 1 Fr., für jeden weitern ½ km 50 Rp. mehr.

Luftpostzuschlag: Im Inland gegenwärtig kein Verkehr.

Ausland: Europa, Postkarten und Briefe zuschlagsfrei. Im übrigen Auskunft am Postschalter.

**Telegramme:** a) gewöhnliche Telegramme bis 15 Wörter Fr. 1.25, für jedes weitere Wort 5 Rp. b) Presse-, Orts- und Brieftelegramme bis auf 15 Wörter 1 Fr., für jedes weitere Wort  $2\frac{1}{2}$  Rp. mit Aufrundung der Gesamttaxe auf 5 Rp. Zuschlagsgebühr für telephonische Aufgabe 30 Rp. (je 50 Taxwörter).

Ausland: Auskunft am Telegraphenschalter.

## Merkblatt für Naturfreunde

Zum Selbstausfüllen der Daten

9			
A	Kälteste Wintertage	am	
1_	Erstes Schneeglöckchen blüht	am	- Van
A	Zum letztenmal geheizt	am	10
WE.	Ankunft der ersten Schwalben	am	
1	Rosen abgedeckt	am	má
æ	Beginn der Kirschbaumblüte	am	¥3
R	Den ersten Kuckuckruf gehört	am	_ യ <sub>്</sub>
ml	Beginn der Birnbaum-Blüte	am	- 555
SH	Beginn der Apfelbaum-Blüte	am	- 2-
•	Erste Bergtour	am	TIT
1	Erstes Baden im Freien	am	-
My	Beginn des Heuens	am	lord
	Heisseste Sommertage	am	, Olan
71	Beginn der Getreide-Ernte	am	
77	Beginn der Emd-Ernte	am	
	Wegzug der Schwalben	am	1
	Beginn der Weinlese	am	
~	Zum erstenmal geheizt	am	
M	Erster Frost	am	@ <b>/</b>
•	Erster Schnee gefallen	am	THE



galt als der älte- me ist Hornung, ste der Der Beginn aller Horn", im Gegen-Kultur wurde auf ihn zurückgeführt [

Götter. d. heisst "kleines satz zum,,grossen Horn", d. Januar.

Romulus und Re- lingsmonat mus, verehrten. Karl d.Gr. nannte ihn Lenz- oder Frühlingsmonat.

Wachstums, der Liebe; od. v. aperire, d.h. öffdie Knospen öffnet. Kaiser Karl der Grosse nannte d. April Ostermonat

•

(



deutend mit der griechischen Göttin Maia. Deutsche Bezeichnung für Mai: Wonnemonat.

Name ist Brachweil monat, in demselben b.Dreifelderwirtschaft Brachfeld! das bearbeitet wird.

diesem Monat geboren war, Juli genannt. Deutsch heisst er Heumonat, weil in ihn dieHeuernte fällt.

August (lat. Augustus) hiess erst Sextilis (der sechste), wurde aber im Jahre 7 vor Kaiser Augustus zu Ehren, der in diesem Monat die meisten Siege errang, August genannt. Deutsch heisst er Erntemonat.

)







SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
S 1 Verena S 2 Absalom M 3 Theodosius D 4 Esther M 5 Herkules D 6 Magnus F 7 Regina S 8 MariäGeb.) S 9 Gorgon M 10 Sergius D 11 Felix,Regula	D 2 Leodegar M 3 Leonz D 4 Franz F 5 Plazid S 6 Fides S 7 Judith M 8 Pelagius D 9 Dionys M 10 Gideon	D 1 Allerheiligen F 2 Allerseelen S 3 Theophil S 4 ReformF. M 5 Malachias D 6 Leonhard ) M 7 Florentin D 8 Claudius F 9 Theodor S 10 Luise S 11 Martin	S 1 Longinus S 2 Xaver M 3 Lucius D 4 Barbara M 5 Abigail D 6 Nikolaus F 7 Enoch S 8 MariäEmpf. S 9 Willibald M 10 Walter D 11 Damasus
M 12 Tobias D 13 Hektor F 14 Notburga S 15 Nikomed. ®	S 13 Colman S 14 Hedwig M 15 Theresia ®	M 12 Emil D 13 Briccius ® M 14 Friedrich D 15 Albert	M 12 Ottilia D 13 Luzia ® F 14 Nikasius S 15 Abraham
S 16 Eidg. Bettag M 17 Lambert D 18 Rosamunde M 19 Januarius D 20 Emanuel F 21 Matthäus S 22 Mauritius S 23 Thekla M 24 Robert D 25 Kleophas M 26 Cyprian D 27 Cosmas F 28 Wenzeslaus S 29 Michael S 30 Urs, Viktor Herbst-Aniang 23. Sept.	D 16 Gallus M 17 Justus D 18 Lukas F 19 Ferdinand S 20 Wendelin S 21 Ursula M 22 Cordula D 23 Severin M 24 Salome D 25 Krispin F 26 Amand S 27 Sabina S 28 Simon, Juda M 29 Narzissus D 30 Alois M 31 Wolfgang	F 16 Othmar S 17 Berthold  S 18 Eugen M 19 Elisabeth D 20 Columban M 21 Mariä Opf. ( D 22 Cäcilia F 23 Clemens S 24 Chrysogon S 25 Katharina M 26 Konrad D 27 Jeremias M 28 Noah D 29 Agricola F 30 Andreas  Winter-Anfang 21 . Dez.	S 16 Adelheid M 17 Lazarus D 18 Wunibald M 19 Nemesius D 20 Ursicinus F 21 Thomas ( S 22 Florin S 23 Dagobert M 24 Adam, Eva D 25 Weihnacht M 26 Stephan D 27 Johann, Ev. F 28 Kindleintg S 29 Jonathan S 30 David M 31 Silvester
Septemberheisst deutsch d. siebente, ist aber jetzt d. 9. Jahresmonat.	deutsch d. achte,	November heisst deutsch d.neunte, ist aber jetzt der 11. Jahresmonat.	Dezember heisst deutsch d. zehnte, ist aber jetzt der 12. Jahresmonat.

Reihenfolge der Monate. Bis zur Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. hatten die Römer das Jahr am 1. März angefangen. Sie benannten die Monate nach Gottheiten (Juni nach Juno), berühmten Männern (August nach Augustus) und nach Zahlen als so und sovielte des Jahres (September der 7te, Oktober der 8te usw.). Nach jenem Zeitpunkte begannen die Römer das Jahr am 1. Januar. Durch diese Verschiebung wurden die Monatsnamen September-Dezember eigentlich unrichtig.

Erklärung unten. Erklärung unten. Erklärung unten. Erklärung unten.